

Einer der erfolgreichsten Remote Viewer in Stanford erzählt, was er über die Ursprünge der Menschheit ‚sah‘

gefunden auf [Stillness in the Storm](#), geschrieben von [Arjun Walia auf collective evolution](#), übersetzt von Antares



Die wahren Ursprünge der Menschheitsgeschichte bleiben ein Rätsel, doch das ist nicht das, was die Mainstream-Akademie uns glauben lassen will. Seit Darwin wurde der Bevölkerung aufgedrückt, die menschliche Evolution und das „Überleben des Stärkeren“ seien die Art zutreffender wissenschaftlicher Wahrheit, obwohl es eine Theorie mit vielen Lücken und „fehlenden Bindegliedern“ bleibt. Wenn du das in Frage stellst, wirst du unter Umständen fast als Spinner betrachtet.

Dies geschieht weiterhin auch in vielen unterschiedlichen Wissensbereichen; wenn du Überzeugungen in Frage stellst, die sich über so lange Zeit eingeschliffen haben, bekommst du eine harsche Antwort, und in einigen Fällen wirst du haftbar gemacht, ins Gefängnis gesteckt oder erntest zumindest enorme Mengen an Hass und Zensur. Was wir dahingehend nicht zu hören bekommen, ist die Tatsache, dass es mehrere hundert, wenn nicht sogar mehrere tausend Wissenschaftler gibt, die sich gegen die wissenschaftliche Gültigkeit der Evolutionstheorie ausgesprochen haben. Ich habe kürzlich einen [Artikel über mehr als 500 Wissenschaftler geschrieben](#), die sich zusammengetan haben, um Darwins Evolutionstheorie abzulehnen und zu erklären, warum sie überhaupt nicht wirklich gültig ist.

Unsere DNS stammt von irgendwo anders her

Sogar einer der Gründerväter der DNS, Francis Crick, glaubte, dass die menschliche DNS von irgendwo anders in der Galaxie stammen muss, wobei „Organismen absichtlich von intelligenten Wesen auf einem anderen Planeten auf die Erde übertragen wurden“. Du kannst [hier](#) mehr darüber lesen. Kürzlich schrieb ich über [ein Paper, das von 33 Wissenschaftlern im Progress in Biophysics and Molecular Biology Journal veröffentlicht](#) wurde und in dem unterbreitet wird, dass das blühende Leben während des Kambriumzeitalters (Kambrische Explosion) aus den Sternen stammte.

„Mit der rasch zunehmenden Zahl von Exoplaneten, die in den bewohnbaren Zonen langlebiger roter Zwergsterne entdeckt wurden ([Gillon et al., 2016](#)), können die Aussichten für einen genetischen Austausch zwischen lebensstragenden Erde-ähnlichen Planeten nicht ignoriert werden.“ ([Die Studie](#))

Es gibt einen grossartigen kleinen Werbetext des [Cosmos Magazins](#), eine der wenigen Medien, die über die Studie sprechen.

Ernsthafte Untersuchungen über die Ursprünge der Menschheitsgeschichte werden im Mainstream nicht befürwortet. Wenn wir jedoch ein wenig über das hinausgehen, was getan wird, gibt es eine Menge herauszufinden, über neue Theorien und Entdeckungen, die jedes Jahr aufzutauchen scheinen. Das allgemeine Bildungswesen hält kaum noch damit Schritt und verkündet in der Tat weiterhin alte Theorien und Vorstellungen, die längst widerlegt sind. Als Resultat dessen gibt es niemanden jenseits der begeisterten selbstmotivierten Forscher, die sich mit neuen Entwicklungen vertraut macht oder diese Standpunkte kennt.

Unseren Geist öffnen

Die Unterdrückung der Entdeckungen von [riesigen humanoiden Skeletten](#) fällt direkt in diese Kategorie, obwohl die Geheimhaltung, die das Smithsonian umgibt, ein Thema für einen anderen Artikel ist. Es reicht wohl zu sagen, die erfolgreiche Vertuschung von Informationen ist zum Teil auf das Phänomen der „kognitiven Dissonanz“ zurückzuführen, die das extreme Unwohlsein ausdrückt, wenn eine Information die Weltanschauung zerstört, mit der wir aufgewachsen sind. Viele von uns erlebten und erleben dies, mich selbst eingeschlossen. In den heutigen Tagen ist es wichtig, sich darin zu üben, das Unbehagen zu überwinden, um einen offenen Geist zu bewahren.

Ziehe in Betracht, dich mit neuen Ideen zu beschäftigen, ohne sie notwendigerweise zu akzeptieren, gib ihnen einfach eine Chance, in deinem Kopf ein wenig zu wirbeln. Während die neuen Informationen in allen Bereichen ständig in rasantem Tempo auftauchen, dient dir ein offener Geist am besten bei der Verarbeitung. Wenn wir verschlossen bleiben und uns weigern, Beweise, die unserem bisherigen Glauben widersprechen, auch nur anzuschauen oder anzuerkennen, werden wir niemals zur tatsächlichen Wahrheit vordringen und einfach in einem agnostischen Zustand gefangen sein, während wir niemals wirklich zum Boden der Fragen vordringen, die uns natürlicherweise beschäftigen.

Das StarGate-Programm

Das StarGate-Programm wurde von Russell Targ (schau hier seinen verbotenen TED-Vortrag über [ESP](#) [Übersinnliche Wahrnehmung] an), Hal Puthoff, der jetzt ein Mitglied der 'To The Stars Academy' ist, zusammen mit Tom Delonge und anderen namhaften Leuten

mitbegründet, die an Deep Black Budget-Programmen innerhalb der US-Regierung gearbeitet haben. Sie stehen derzeit an der Spitze der Bestrebungen, die amerikanische Öffentlichkeit wissen zu lassen, dass UFOs real sind und es genügend Beweise dafür gibt, wie [Louis Elizondo](#) sagt, „wir nicht allein sind, was immer das bedeutet“.

Das StarGate-Programm untersuchte parapsychologische Phänomene wie Fernwahrnehmung (Remote Viewing), Telepathie, Telekinese und Hellsehen. Das Programm erbrachte statistisch hoch bedeutsame Ergebnisse und wurde mehrfach für geheimdienstlichen Informationssammlungen eingesetzt. Eine Vielzahl interessanter Informationen fanden sich in der Literatur, die 1995 deklassifiziert wurde, nachdem das Programm über mehr als zwei Jahrzehnte gelaufen war.

Es war ein vollkommenes Rätsel, weswegen das Programm eingestellt wurde: Remote Viewing zum Beispiel, was die Fähigkeit ausdrückt, die physischen Charakteristika an einem bestimmten Ort unabhängig von der Entfernung zu beschreiben, erwies sich als wiederholbar, sogar mehr noch als die Erkenntnisse in den ‚harten‘ Wissenschaften, mit einer Erfolgsquote von über 80 Prozent. Durch Remote Viewing wurden die Ringe um den Jupiter von Ingo Swann entdeckt, bevor die NASA in der Lage war, sie zu messen. Du kannst hier mehr darüber lesen.

“Um es zusammenzufassen, die auf-und-ab-Kritik an den Protokollen, der Verfeinerung der Methoden und der erfolgreichen Replikation dieser Art der Fernbeobachtung in unabhängigen Labors im Laufe der Jahre hat uns beträchtliche wissenschaftliche Beweise für die Realität des Phänomens [des Remote Viewings] erbracht. Zu der Stärke dieser Ergebnisse kam die Entdeckung hinzu, dass eine wachsende Zahl von Personen gefunden werden konnte, die qualitativ hochwertige Fernwahrnehmungen demonstrieren konnten, oftmals zu ihrer eigenen Überraschung ... Die Entwicklung dieser Fähigkeit am SRI (Stanford Research Institute) hat sich so weit entwickelt, dass das CIA-Personal, welches zuvor noch niemals zuvor derartigen Konzepten ausgesetzt war, unter kontrollierten Laborbedingungen gute Ergebnisse erzielte.“
([Quelle](#))

Die Bandbreite des Remote Viewing

Es gibt in der Literatur Beispiele, bei denen Remote Viewer während der Zeit des Kalten Krieges sich mit klassifizierter russischer Technologie beschäftigten, die ein verlorenes Spionageflugzeug in Afrika lokalisierten und zukünftige Ereignisse vorhersagten. Ja, tatsächlich kommt bei der Fernwahrnehmung auch die Fähigkeit zum Tragen, in die Vergangenheit und in die Zukunft zu blicken. Offenkundig wird das schwierig, sobald wir Dinge wie die Quantenphysik betrachten, die mit der Parapsychologie zusammenarbeitet. In der Quantenphysik haben Experimente ebenfalls gezeigt, wie das, was in der Vergangenheit geschehen ist, die Zukunft verändern kann, und das, was in der Zukunft geschieht, die Vergangenheit verändern kann, und zwar auf einer Quantenskala. Du kannst [hier \(in Deutsch: Quanten-Experimente zeigen, wie die Gegenwart die Vergangenheit ändern kann und das ist noch nicht alles ...\)](#) mehr darüber lesen.

Es gab zahlreiche Leute, die am Stanford Research Institute (SRI) am Remote Viewing-Programm mitgearbeitet haben, das gemeinsam mit mehreren Geheimdiensten durchgeführt wurde, einer von ihnen war Joseph McMoneagle. Viele dieser Personen setzten ihre Forschungen und Experimente nach Jahrzehnten der Tätigkeit im Programm noch lange fort, selbst nach der Deklassifizierung des Programms. Joseph war einer der erfolgreichsten von der Armee ausgebildeten Remote Viewer und eines der ursprünglichen Mitglieder des

Projekts Stargate. Er wurde tatsächlich von der Geheimdienstgemeinschaft mit der *Legion of Merit* für seine „entscheidenden und lebenswichtigen Informationen, die aus keiner anderen Quelle verfügbar sind“ ausgezeichnet.

Die Ursprünge der Menschheit

1983 arbeitete McMoneagle mit Robert A. Monroe zusammen, dem Gründer des Monroe-Instituts in Faber, Virginia, welches für viele der militärischen Remote Viewer eine grundlegende ausserkörperliche [out-of-body] Orientierung anbot. Dort leitete er eine Sitzung, in der er den Ursprung der Menschheit entdecken wollte. Wie der bereits verstorbene grossartige Autor und Forscher Jim Marrs in seinem Bestseller „*Unsere okkulte Geschichte*“ darlegt:

„Während der 129-minütigen Sitzung beschrieb er eine Küstenlinie auf einer ihm primitiv erscheinenden Erde. Später schätzte er auf eine Zeit von etwa dreissig bis fünfzig Millionen Jahren nach der Zeit der Dinosaurier. An dieser Küste tollte eine grosse Familie von Urmenschen umher – behaarte Tiere, etwa 1,5 Meter gross, aufrecht gehend, die Augen zeigen trotz einer etwas kleineren Schädelkapazität einen Funken von Intelligenz an. Zwei Dinge überraschten McMoneagle in dieser Sitzung. Diese Kreaturen schienen sich seiner psychischen Präsenz gewahr zu sein, und sie stammten nicht ursprünglich von diesem Ort.“

McMoneagle beschrieb seine Erfahrung 1998 in seinem Buch *The Ultimate Time Machine*:

Diese besondere Tierart wurde ... speziell an diesen Barriereort gebracht ... der als Zusammentreffen von Land und Meer bezeichnet wird ... Ich erhielt auch den Eindruck, dass sie dorthin platziert wurden. Sie erschienen dort auf mysteriöse Weise. Sie stammten nicht von einer früheren Spezies ab, sie wurden dorthin gebracht (von einem) Samenschiff ... nein, das ist nicht richtig. Ich will weiterhin Schiff sagen, doch es ist kein Schiff. Ich sehe immer wieder ein ... mich selbst ... ich sehe immer wieder ... oh, zur Hölle, lass es uns in Ermangelung eines besseren Wortes Laboratorium nennen, wo sie diese Kreaturen tatsächlich erfinden. Sie konstruieren wahrhaftig Tiere aus Genen. Warum sollten sie das tun? Können wir das schon tun ... hier und jetzt? Etwas wie Gene zerschneiden und sie dann wieder zusammenkleben. Du weisst, so etwas wie Pflanzen verbinden... oder sie miteinander zu verpflanzen eine nach der anderen ... Interessant, es ist so, als ob sie Eier bauen, indem sie etwas in diese injizieren, mit einer Mischung aus DNS oder Genanteilen.

Er beschrieb diese Kreaturen als zart aussehende Humanoide, unbekleidet, mit einem Greifschwanz und grossen „rehäugigen“ Augen. Sie schienen eine Art von Licht zu benutzen, das McMoneagle nur schwer beschreiben konnte, doch es schliesslich als „anwachsendes Licht“ beschrieb.

Marrs gewann den Eindruck, es sei etwas in der Art, als ob jemand einen Garten pflegen und Samen pflanzen würde, jedoch „gibt es keinerlei Bezug zu den Samen, nachdem sie gepflanzt wurden ... Es scheint, als ob ... na ja... diese Samen hierher gebracht werden und zu besseren und grösseren Angelegenheiten führen. Keine Bedenken wegen der Rückverfolgung und der Überprüfung des Zustands der Samen. Sie können leben oder sterben, überleben oder untergehen.“ Die Sitzung endete damit, dass er in der Zeit näher kam und feststellte, dass diese Wesen an Grösse und Fähigkeiten zunahmen und schliesslich zu Herdenmenschen wurden.

Die Überwachung der und die Einmischung in die Menschheit ist in den Überlieferungen fast aller Zivilisationen dokumentiert, die auf dem Planeten umhergewandert sind. Obwohl einige dies eher als „Interpretation“ bezeichnet haben, erinnert es mich an Menschen, die sich auf die Bestätigung spiritueller und metaphysischer Reiche als ein Ergebnis der Quantenphysik beziehen. Sie wird lediglich als eine Interpretation bezeichnet, wegen der Tatsache, dass dies so viele Glaubenssysteme und lang gehegte vorgefasste Auffassungen durcheinander bringt.

Unter dem Strich

Die Erzählungen über die Historie der Menschheit hat viele Lücken. Von den ausserirdischen UFO-Phänomenen bis zur Entdeckung seltsamer Skelettüberreste, über die Ablehnung des Darwinismus bis hin zur Existenz intelligenter uralter Zivilisationen wie Atlantis und anderer, die möglicherweise vor Millionen von Jahren gediehen, sind wir, wie es der Autor Graham Hancock geprägt hat, eine Spezies mit Amnesie. Doch vielleicht beginnen wir, uns zu erinnern. Vielleicht sind unsere einzigen beiden Erklärungen falsch, oder vielleicht sind beide richtig, in Kombination mit anderen Faktoren. Der Punkt ist, das, was uns gesagt wurde, ist nicht wahr, und die Anerkennung dieser Tatsache wird uns auf den Weg zur wahren Entdeckung führen, und weg von der Verschleierung und der Manipulation von Informationen und Wahrheit.

Ich sage nicht, dass die Menschen auf diese Weise erschaffen wurden, vielleicht ist es nur eine Art Einblick in etwas viel Grösseres, das vor Milliarden von Jahren stattgefunden hat?